



Nicht nur unter den Kleingärtnern herrscht reges Interesse am Baumschnittkurs.



Grünkohlwanderung im Regen: Wetterfest sind sie, die Kleingärtner im Regen.

Bei Elzes Kleingärtnern ist viel los

Im Gartenjahr steht nicht nur Graben, Hacken und Jäten auf dem Plan – Feste gehören dazu

VON DIANA NAJMANN

Elze – Warum man auch im Winter die grüne Oase nicht aus den Augen lassen sollte, klärte der Kleingartenverein mit einem ganz bestimmten Kurs, und startete bereits im Februar in sein Gartenjahr 2023. Der Vorstand konnte Edward Prapnotny von der Baumschule Kewel für eine kleine Schulung gewinnen, in der er zeigte, wie man Obstbäume richtig zurückschneidet. Mit 24 Teilnehmenden lockte dieses Angebot nicht nur Vereinsmitglieder an. „Manchmal ist weniger mehr“, stellte der Profi klar und zeigte mit wenigen Handgriffen, wie es richtig geht.

Ab dem Frühjahr gibt es in den eigenen Gärten immer viel zu tun, doch, dass es sich lohnt, sieht man, wenn die ersten Blumen aus der Erde kriechen oder wenn man die Früchte der Arbeit ernten kann. Nicht jedes Mitglied gräbt, hackt und jätet in der Gartenzeit nur für sich auf



Der Vorstand: Wolfgang Rohr (2. Vorsitzender), Ina Marquardt (Vorsitzende) und Tanja Pasie (Kassenwartin).

der günstig gepachteten Parzelle, auch gemeinsame Arbeitsstunden stehen auf dem Plan, um die Anlage in Schuss zu halten.

Wer gemeinsam arbeitet, darf auch zusammen feiern, vom Grünkohlwandern, über

das Wegefeste, bis zum Abgrillen zum Ende der Gartenzeit boten sich dazu reichliche Möglichkeiten, die gern genutzt wurden. „Recht gut besucht die Jahreshauptversammlung am Ende September“, ist der zweite

Vorsitzende Wolfgang Rohr erleichtert. „Wir sind auf einem guten Weg“, ist Ina Marquardt überzeugt. „2023 konnten wir einige neue Mitglieder gewinnen und Gärten weiterpachten, doch einige Gärten warten noch auf fleißige Buddler.“ Das beweist auch die deutliche Wiederwahl des Vorstandes.

Dass der Verein sich auch in der Öffentlichkeit präsentieren will zeigen die Verkaufsveranstaltungen, von Oster über Trauergestecke, bis zu schönen Tür und Adventskränzen in der Vorweihnachtszeit, lassen sich immer wieder Bürger und Mitglieder in die Pergola locken. „Die Arbeit an einer eigenen Homepage kommt gut voran und wird wahrscheinlich schon 2024 zur Verfügung stehen“, gibt Michael Laube, der sich um den Internetauftritt kümmert, bekannt.

Auch für 2024 dürfen sich die Kleingärtner wieder auf eine Grünkohlwanderung im Februar, bevor das Gartenjahr

beginnt, freuen. „Außerdem ist ein Festkomitee gegründet worden, denn wir gehen mit großen Schritten auf ein besonderes Jubiläum zu, und das soll natürlich groß gefeiert werden“, wagt Marquardt schon einen Blick in die Zukunft. Weitere Wegefeste, um die Gemeinschaft zu stärken, ein Flohmarkt und natürlich auch wieder der Oster- und Adventsverkauf sind inzwischen ebenso fester Bestandteil, wie das Gärtnern an sich und das Abgrillen im Herbst.

„Wir hoffen auf ein gutes Jahr, reiche Ernte, bunte Blumenbeete und einen gütigen Wettergott“, spielt die erste Vorsitzende auf die verregnete Grünkohlwanderung 2023 und die aus-



Was für ein Anblick: Alwin Meyer fühlt sich neben seiner riesigen Sonnenblume wie in einer anderen Welt.

gefallene Reise zur Landesgartenschau nach Bad Gandersheim an.

Zweite Tannenbaum-Olympiade

Voller Erfolg: Regnerisches Wetter hält die Elzer Familien nicht auf

Elze – Zum Jahresauftakt richteten die Judoka des MTV Elze zum nunmehr zweiten Mal eine Tannenbaum-Olympiade aus. Dafür wurden auf dem Parkplatz neben der großen Schulsporthalle in Elze fünf Stationen aufgebaut: Weitwurf, Stemmen, Pulling, Parcours und Zielwerfen auf Dosen. Hier legte sich die Teilnehmenden mächtig ins Zeug, um möglichst viele Punkte zu sammeln.

Am Ende der Veranstaltung gab es Urkunden, Pokale und tolle Preise für die jeweiligen Plätze 1 bis 3 der verschiedenen Altersklassen. Vielmehr stand aber der Spaß und die Freude im Fokus, etwas gemeinsam zu unternehmen und sich gegenseitig anzufeuern.

Trotz des durchgehend regnerischen Wetters und der etwas kühleren Luft, freuten sich die Organisatoren auch

in diesem Jahr wieder über eine tolle Resonanz. Viele Familien sind gekommen, um sich dem Wettbewerb zu stellen. In Summe waren es 90 Starterinnen und Starter.

„Wir haben somit die gleiche Teilnehmerzahl wie im Vorjahr erreicht – und dort schien seiner Zeit die Sonne. Man kann die Aktion also als Erfolg verbuchen“, fasst Spartenleiterin Annika Hurnaus zusammen.

Im Vorraum der Sporthalle gab es nicht nur die Gelegenheit, sich aufzuwärmen, sondern es gab Angebote. Hier hatten die Kleinsten in der Schminke- und Malecke sowie einen Geschicklichkeitparcours viel Spaß. Dazu gab es noch ein Glücksrad mit zahlreichen schönen Preisen für Klein und Groß. Außerdem wurden Kuchen, Getränke sowie kühle und warme Getränke angeboten.



Wie lange kann man die Tannen in der Luft halten?

